

Vorgänge, Treffen, Übereinkommen mit Auswirkungen auf die Bundesrepublik Deutschland

Zweites Treffen der europäischen Arbeitsminister-Ergebnisse

Mit 18 Mio Arbeitslosen, von denen 40% unter 25 Jahre alt sind, wird sich nach Ansicht der Arbeitsminister eine Rückkehr zur Vollbeschäftigung keinesfalls spontan ergeben. Vielmehr sei eingedenk der Europäischen Sozialcharta dem Kampf gegen die Arbeitslosigkeit Vorrang einzuräumen. Dazu wird gedacht an:

- Kooperation und Konsultation seien innerhalb Westeuropas mit den anderen Industriestaaten und den Entwicklungsländern vonnöten;
- eine flexible Verteilung von Arbeit, auch in Form einer allgemeinen Arbeitszeitverkürzung, sei anzustreben;
- im Rahmen einer integrierten Arbeitspolitik seien arbeitsplatzschaffende Investitionen und Innovationen erforderlich;
- die Förderung kleiner und mittelgroßer Betriebe, betrieblicher Kooperationen, selbstverwalteter Unternehmen, Selbsthilfeeinrichtungen und kleinregionaler Beschäftigungsmöglichkeiten sei auszubauen;
- das System der sozialen Schutzregeln sei beizubehalten, doch sollten Zeiten der und Aufwendungen für Arbeitslosigkeit konstruktiv z. B. für Fortbildung, Gründung selbständiger Existenzen, gemeinnützige Kommunalarbeiten genutzt werden;
- besondere Aufmerksamkeit verdiene die zweite Generation der Wanderarbeiter, was auch mehr Kooperation der Arbeitsverwaltungen zur Förderung von beruflicher und sozialer Integration bedeute;
- international vergleichende Analysen und Forschung, insbesondere über Beschäftigungsvorausschätzung und Wirkungsanalysen der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik seien voranzubringen.

Nach: Final Communique des Council of Europe, Strasbourg 6. 5. 1983

